

## **Arbeitskreis Geschichte der Geographie**

**Rundschreiben 6 | Dezember 2003**

Arbeitskreis Geschichte der Geographie  
in der  
Deutschen Gesellschaft für Geographie  
% Leibniz-Institut für Länderkunde  
Schongauerstraße 9

D-04329 Leipzig

fon: +49 341 255 6526

fax: +49 341 255 6598

H\_Brogiato@ifl-leipzig.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Geographiegeschichte.

### **1 | TAGUNGEN**

Im Mittelpunkt des ablaufenden Jahres stand die Arbeitskreissitzung anlässlich des Deutschen **Geographentages** in Bern. Wie kaum anders zu erwarten, blieb unser Kreis in überschaubarer Größe. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Anwesenden für Ihr Kommen bedanken und vor allem bei den drei Referenten Josef Birkenhauer, Imre J. Demhardt und Henning Meumann für ihre interessanten Vorträge aus sehr verschiedenen Perspektiven auf das Thema „Berge“ in der Geographiegeschichte. Aus der Sitzung heraus wurde die Idee geboren, mit Henning Meumann einen Workshop in kleinem Kreis durchzuführen. Am 12.12. fand diese Veranstaltung mit Hans-Dietrich Schultz, Berlin, zur Thematik „Geographiegeschichte“ im Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig statt.

Unter der Thematik „**Räume der Globalisierung** im 19. und 20. Jahrhundert“ fand vom 19. bis 22. November ein Workshop am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin statt. Leider war die Veranstaltung nicht öffentlich; da aber mehrere AK-Mitglieder beteiligt waren, soll nachstehend ein Überblick über die Vorträge gegeben werden (U. Wardenga):

Ziel der Veranstaltung war es, ein Gespräch zwischen Geographen, Historikern und Wissenschaftshistorikern sowie Sozial- und Kulturwissenschaftlern über die in den aktuellen politischen Debatten oft vernachlässigten historischen und räumlichen Dimensionen der Globalisierung anzuregen. Folgende Referate, die in den nächsten Monaten überarbeitet und zusammengefasst in einem Sammelband erscheinen sollen, wurden gehalten:

*Teil 1: Die Annulierung des Raumes? Neuverteilungen von Nähe und Ferne*

Matthias Dörries, Straßburg: Krakatau: Die Welt als Labor

Michael Stoyke, Berlin: Dichotomisierung von Kulturräumen? Berichte deutscher Chinareisender im 19. Jahrhundert

*Teil 2: Die Verkleinerung der Erde: „Welt“ begreiflich machen*

Iris Schröder, Berlin: Die Erde im Archiv: Das Projekt einer Humangeographie in Bildern

H. Glenn Penny, Kansas City/Berlin: Die Welt im Museum: Europäische Völkerkundemuseen im ausgehenden 19. Jahrhundert

Ute Wardenga, Leipzig: Die Erde im Buch: Geographische Länderkunde um 1900

*Teil 3: Die Produktion von Räumen: Grenzen, Kontinente und imaginäre räumliche Totalität*

Hans-Dietrich Schultz, Berlin: Europa: (k)ein Kontinent? Ein geographischer Diskurs des 19./20. Jahrhunderts

Astrid Mehmel, Bonn: Wissenschaftlicher Friede? Geographische Grenzexpertisen des Versailler Vertrages

Guntram Herb, Middlebury: Geographische Rechtfertigungen des Krieges: Territorialkonzepte in der Weimarer Republik und der NS-Zeit

*Teil 4: Begrenztheit verarbeiten I: Planet Erde als Bioraum*

Sabine Höhler, Hamburg: Zwischen „Raumschiff Erde“ und „System Erde“: Umweltwissenschaftliche Konstruktionen des globalen Lebensraumes im späten 19. Jahrhundert

Timothy W. Luke, Blacksburg: Globalisierung oder Planetarismus: Eine Kritik von Umwelträumen als „Global Biocomplexity“

*Teil 5: Begrenztheit verarbeiten II: Das Erbe der Welt*

Mechtild Rössler, Paris: Weltkulturerbe in der Globalisierung: Vom Einzelmonument zur Kulturlandschaft

Wolfgang Natter, Lexington: Is Universality the Object of Globalization? Political Geographies of Contingent Universality

Da unser AK zahlenmäßig sehr klein ist und auch in Zukunft nicht damit zu rechnen ist, dass sich hieran etwas ändert, wird es verstärkt darauf ankommen, mit benachbarten Arbeitskreisen und Vereinen zusammenzuarbeiten. Diese Vernetzung ist nicht nur organisatorisch ratsam, sondern auch inhaltlich sinnvoll, wie bereits verschiedene Anlässe in der Vergangenheit gezeigt haben. Im kommenden Jahr wird unser AK daher eine gemeinsame Tagung mit dem Arbeitskreis Geschichte der Geowissenschaften durchführen:

### **Call for Papers**

Die Arbeitskreise für Geschichte der Geowissenschaften und Geschichte der Geographie laden gemeinsam zu einer Tagung ein mit dem Thema:

*„Biographien und Autobiographien in der Geschichte der Geowissenschaften und Geographie“*

am 4. und 5. Juni 2004 im Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig

### Intention

Gegenstand der Tagung sollen vor allem Methoden und Probleme der Biographik und Autobiographik in der Historiographie der Geowissenschaften (inklusive der Geographie) sein.

In der Wissenschaftsgeschichtsschreibung nehmen Biographien einen erheblichen Stellenwert ein. Die damit verbundenen Fragen und Erfahrungen sollen kritisch und selbstkritisch diskutiert werden, um weitere Arbeiten mit biographischem Charakter anzuregen, die die Beziehungen von wissenschaftlicher Leistung und Wirkung, der Persönlichkeit, des sozialen Umfelds, der politischen Bedingungen und anderen Aspekten des Lebens von Gelehrten erforschen und darstellen.

Nicht allein die führenden Wissenschaftler haben den Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis bewirkt. Wichtige Beiträge wurden - vor allem in der jüngeren Geschichte - auch von Forschern und Praktikern "der zweiten und dritten Reihe" erbracht, deren Leistungen ebenfalls zu analysieren, darzu-

stellen und zu würdigen sind. Stärkere Aufmerksamkeit sollte ferner auch das Leben und Wirken von Frauen in der Geschichte der Geowissenschaften i. w. S. finden.

In der Geschichte der Geowissenschaften entstanden bis in die Gegenwart zahlreiche Autobiographien, die sich als wichtige Quellen für die historiographische Arbeit erwiesen haben. Ein Austausch von Meinungen und Erfahrungen zu Zielen und dem Wert, aber auch zu Problemen autobiographischer Darstellungen wäre sehr willkommen.

Sinnvoll wäre auch ein Gedankenaustausch über die Sicherung, den Umgang und die Nutzung von materiellen Trägern unseres wissenschaftlichen Erbes, wie Manuskripte, Tage- und Feldbücher, Karten usw. Dabei sind die Arbeiten in den Archiven, Museen und Bibliotheken von erheblicher Bedeutung und bedürfen der Unterstützung vor allem bei der Sicherung von Nachlässen. Von Interesse und Nutzen wäre auch eine Debatte über den gegenwärtigen Sinn und Umgang mit der Erinnerungskultur in unseren Wissenschaften.

### Themen

Eingeladen wird zur Einreichung von Beiträgen über Themen etwa wie:

- Gesichtspunkte für die Erarbeitung von Biographien (an konkreten Beispielen) im Rahmen der Geschichte der Geowissenschaften
- Arbeiten zur Familiengeschichte von Geowissenschaftlern
- Biographien von Frauen in der Geschichte der Geowissenschaften
- Motivationen und Wirkungen von Autobiographien in Vergangenheit und Gegenwart der Geowissenschaften
- Informationen zu Bedeutung und Wert von Nachlässen von Geowissenschaftlern in Archiven, Bibliotheken und Museen
- Zielsetzungen und Erfahrungen der Arbeit mit dem wissenschaftlichen Erbe von Gelehrten der Geowissenschaften in der Gegenwart (Reprint-Ausgaben, Formen der Erinnerung und Würdigung, Pflege von Memorialen u.a.)

usw.

### Einladung

Alle Interessenten, die sich an der Gemeinschaftstagung der Arbeitskreise für Geschichte der Geowissenschaften und Geschichte der Geographie beteiligen wollen, werden gebeten, eine kurze Zusammenfassung ihres Vortrages bis zum 19. April 2004 einzureichen bei:

Dr. Heinz Peter Brogiato

Leibniz-Institut für Länderkunde

Schongauer Str. 9

04329 Leipzig

E-mail: [H\\_Brogiato@ifl-leipzig.de](mailto:H_Brogiato@ifl-leipzig.de)

Dr. Martina Kölbl-Ebert

Jura-Museum Eichstätt

Willibaldsburg

85072 Eichstätt

E-mail: [Koelbl-Ebert@jura-museum.de](mailto:Koelbl-Ebert@jura-museum.de)

## Tagungsprogramm

Vorgesehen ist eine Tagung mit eingeladenen, umfangreicheren Vorträgen sowie freien Beiträgen.

Weiter ist ein Werkstattgespräch zur Biographik geplant. Im Rahmen der Tagung wird eine Führung durch die wissenschaftlichen Sammlungen des Leibniz-Instituts für Länderkunde angeboten. Die Tagung beginnt am Freitag, den 4. Juni 2004 um 14 Uhr und endet am Samstag, den 5. Juni gegen 18 Uhr.

Bei Interesse kann zusätzlich eine halbtägige Fuß-Exkursion zur Geschichte der Geographie und der Geowissenschaften durch die Leipziger Innenstadt am Morgen des 6. Juni geplant werden (Ende gegen 13 Uhr).

## Tagungsbeitrag und Unterkunft

Die Tagungsgebühr (für Kopien, Porto und Kaffeepausen) beträgt 10 €. Sie ist vor Ort zu entrichten.

Für die Teilnehmer werden frühzeitig Kontingente an Unterkünften in Leipziger Hotels zu ermäßigten Preisen reserviert.

Ein Anmeldeformular findet sich im Anhang!

Hingewiesen sei nochmals auf die internationale **Ratzel**-Tagung am 19./20. November 2004 im IfL, dessen Programm im nächsten Rundschreiben mitgeteilt werden kann.

## **2 | AUS DEM ARCHIV FÜR GEOGRAPHIE**

Im Archiv für Geographie stand im Jahr 2003 der Nachlass Hans **Meyer** im Mittelpunkt der Arbeit. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein entstand ein Sammelwerk über die Ecuador-Expedition Meyers 1903 mit etwa 100 Reproduktionen historischer Fotografien aus der Sammlung Meyer. Vom 13. November bis 10. Dezember 2003 präsentierte das Archiv die Ausstellung „Andenwelt – Gebirgswelten“ im Umweltforschungszentrum Leipzig. Gezeigt wurden Originale aus den Nachlässen Hans Meyer, Alphons Stübel und Wilhelm Reiss, weitere Exponate aus der Geographischen Zentralbibliothek und der Kartensammlung sowie 14 Poster zur Andenforschung im 19. und 20. Jahrhundert.

Leider haben sich bislang nicht alle Pläne zur Drittmittelförderung von Projekten des Archivs realisieren lassen. Immerhin unterstützt die DFG für 16 Monate die Erschließung des Nachlasses Edgar **Lehmann**. Lehmann (1905 – 1990), Schüler von Penck und Krebs, war als Direktor des Deutschen Instituts für Länderkunde (1950 – 1970) eine der einflussreichsten Persönlichkeiten in der Geographie der DDR.

Innerhalb eines Werkvertrages werden momentan noch nicht inventarisierte Archivbestände erfasst. Es handelt sich dabei um Archivalien zu den Vorgängerinstitutionen des IfL sowie um die Bestände „Werte der deutschen Heimat“ und „Berichte zur deutschen Landeskunde“. Für die drei Sammlungen werden in Kürze **Findbücher** fertiggestellt, die dann online im Internet recherchierbar sind.

Die im Aufbau befindliche Bilddatenbank erfährt momentan durch einen Praktikanten eine erhebliche Erweiterung durch die Digitalisierung der Sammlung **Wandersleb**. Es handelt sich hierbei um Luftaufnahmen aus dem Ballon aus der Zeit 1905 – 1912.

### **3 | Nachruf Wolfgang Scharfe (1942 – 2003)**

Unerwartet verstarb am 21.9.2003 in Berlin Professor Dr. Wolfgang Scharfe. Er lehrte seit 1980 als Professor für Kartographie am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin und war seit 1999 Leiter der Fachrichtung Kartographie. Neben der Theorie der Kartographie bildete in der Forschung besonders die Geschichte der Kartographie einen Schwerpunkt. Die regionale Ausrichtung auf Brandenburg und Preußen wurde bereits durch seine Dissertation („Abriß der Kartographie Brandenburgs 1771–1821“) und seine Arbeit in der Historischen Kommission zu Berlin („Historischer Handatlas von Brandenburg und Berlin“, „Administrativ-Statistischer Atlas vom Preussischen Staate“) bestimmt.

Dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, in der er zahlreiche Aufgaben übernommen hatte, gehörte W. Scharfe zuletzt als Vizepräsident an. Prägend wurde seine 30-jährige erfolgreiche Tätigkeit als Leiter des Arbeitskreises „Geschichte der Kartographie“ und die Organisation der Kartographiehistorischen Colloquien sowie die Herausgabe der Tagungsbände, die sich zu einem Forum der deutschsprachigen Kartenhistoriker entwickelten.

Wolfram Pobanz

In der Anlage finden Sie – neben dem Anmeldeformular zur Biografik-Tagung – eine Liste geographischer Jubiläen im Jahr 2004, die Franz Köhler zusammengestellt hat, sowie – wie gewohnt – eine Auswahlbibliographie geographiehistorisch relevanter Neueinträge im OPAC der GZB. Besonders hinweisen möchte ich auf die Arbeit von Hans Böhm über Carl Troll während der Zeit des Nationalsozialismus.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr die besten Wünsche

Ihr

Dr. Heinz Peter Brogiato

Sprecher des AK Geschichte der Geographie

Leiter Geographische Zentralbibliothek und Archiv für Geographie